

# Obmänner-Konferenz.

## Bericht

über die 13. Obmänner-Konferenz vom 8. Jänner 1915.

Vorsitzende: Bürgermeister Dr. Weiskirchner und Vize-Bürgermeister Hof.

Anwesende: Vize-Bürgermeister Raim und die Gem.-Räte Steiner, Schmid, Leitner, Dr. Schwarz-Hiller, Dr. Hein, Goltz, Reumann und Skaret.

Magistrats-Direktor Dr. Ruchtern.

Ober-Magistratsrat Dr. August Mayer.  
Ober-Magistratsrat Dr. Konstantin Mayer.  
Ober-Kommissär Dr. Mühl.  
Marktants-Vize-Direktor Spring.

Schriftführer: Magistrats-Sekretär Böttger.

Entschuldigt: Vize-Bürgermeister Hierhammer.

Bürgermeister Dr. Weiskirchner eröffnet die Sitzung und gibt die nachstehende Nachweisung der bei der Zentralstelle eingegangenen Spenden und der hievon bestrittenen Ausgaben bis 7. Jänner 1915 bekannt.

## Nachweisung

der eingegangenen Spenden und der hievon bestrittenen Ausgaben bis 7. Jänner 1915.

Empfang	Betrag		Ausgabe	Betrag	
	K	h		K	h
Spenden: *)					
Für allgemeine Zwecke . . . . .	2,396.453	30	Für „laufende“ Unterstützungen . . . . .	366.501	47
Für Ausspeisungszwecke . . . . .	1,153.910	97	Für „einmalige“ Unterstützungen . . . . .	142.076	67
Für Arbeitslose . . . . .	9.646	09	Für Ausspeisung . . . . .	472.128	69
Noch nicht rückersetzte Verläge für die Flüchtlings-Zentrale . . . . .	757.879	89	Für Subventionen . . . . .	207.000	—
			Für noch nicht rückverrechnete Verläge . . . . .	23.254	42
			Sonstige (Porto, Postparaffa = Auslagen, Druckforten etc.) . . . . .	4.469	04
			Für Näh- und Strickstuben . . . . .	143.738	99
			Vorschüsse an die Flüchtlings-Zentrale . . . . .	757.879	89
Summa . . . . .	4,317.890	25	Summa . . . . .	2,117.049	17
Ab die Ausgaben . . . . .	2,117.049	17	Anmerkung:		
Daher noch verfügbar . . . . .	2,200.841	08	An „laufenden“ Unterstützungen sind bis- her bewilligt pro Monat . . . . .	118.143	K 75 h

\*) Überdies in Wertpapieren 132.068 K 82 h Nominale.

Wien, am 7. Jänner 1915.

Männhalter,  
Ober-Rechnungs-Revident.

Weiters teilt der Bürgermeister mit, daß Frau Baronin Bienerth auch für den ersten des nächsten Monates einen weiteren Betrag von 200.000 K in Aussicht gestellt habe.

Hierauf bringt der Bürgermeister Nachstehendes zur Kenntnis: die Tabelle über den Stand der Anmeldungen für den Unterhaltsbeitrag am 7. Jänner 1915, weiters die

Zusammenstellung über die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Approvionierungsartikel, den Ausweis über den Schlachtviehauftrieb auf dem Zentral-Viehmarkte St. Marx in den zwei letzten Wochen, sowie das Verzeichnis über die Vorräte an unentbehrlichen Bedarfsgegenständen. (Stichtag: 4. Jänner 1915.)